

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2019 Grundkurs-Bereich

<p>Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.1) <u>Unterrichtsvorhaben Nr.1</u></p>	<p>Lyrische Texte des Expressionismus und einer weiteren literarischen Epoche (Barock, Romantik, Moderne ...) zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten</p>					
<p style="text-align: center;">Inhaltsfelder</p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p style="text-align: center;">Kompetenzerwartungen KLP</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Kompetenz Rezeption</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Kompetenz Produktion</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lesen und Zuhören</td> <td style="text-align: center;">Schreiben und Sprechen</td> </tr> </table>		Kompetenz Rezeption	Kompetenz Produktion	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
Kompetenz Rezeption	Kompetenz Produktion					
Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen					
<p>Sprache Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel, insbesondere die Überstrukturierung lyrischer Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachlich stilistische Mittel in lyrischen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen (rez.) • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.) • unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (prod.) 					
<p>Texte Themenverwandte Gedichte aus unterschiedlichen Epochen hier: Romantik und Expressionismus Zeitbedingtheit von Rezeption</p>	<ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte aus mindestens 2 unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren (rez.) • an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (rez.) • Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (rez.) • komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (prod.) • in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (prod.) • Ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (prod.) • eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (prod.) 					
<p>Kommunikation Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Präsentationen, Feedback) fachlich differenziert beurteilen (rez.) • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (rez.) 					

	<ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen (prod.)
Medien Recherchen und Informationsverarbeitung zur Erarbeitung eigener Gedichtanalysen Mediengestützte Präsentation von Gedichtinterpretationen	<ul style="list-style-type: none"> • durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln (rez.) • mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.) • selbstständig und adressatengerecht - unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung - komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren (prod.)
Ggb. zusätzliche verbindliche Absprachen:	

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2019 Grundkurs-Bereich

Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.1)
Unterrichtsvorhaben Nr.2

**Ein frei wählbares Drama aus dem 18, 19. oder 20.Jh.,
 strukturell und historisch unterschiedlich zu Goethes „Faust I“**

Inhaltsfelder

Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenz Rezeption
 Lesen und Zuhören

Kompetenz Produktion
 Schreiben und Sprechen

Schwerpunkte:

Sprache

Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel
 Gesprochene Sprache auf der Bühne- Schriftsprache

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (prod.)
- Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.)
- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. (rez.)

Texte

Drama aus der Epoche des Sturm und Drang
 Zeitbedingtheit von Rezeption
 Poetologische Konzepte (LK)

- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren. (prod.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (prod.)
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (prod.)
- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (rez.)
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der gattungstypischen Gestaltungsform [für LK: auch des poetologischen Konzepts] analysieren. (rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (rez.)
- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (rez.)
- nur LK: die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) (rez.)

Kommunikation

Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
 Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung

- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend / differenziert [LK] auf andere beziehen (prod.)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (rez.)

<p>Autor-Rezipienten-Kommunikation (LK)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten kriteriengeleitet und fachlich differenziert beurteilen (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback) (rez.)
<p>Medien Bühnenszenierung eines Dramas Ggbf. Filmisches Erzählen: filmische Umsetzung einer Textvorlage</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes und / oder seine filmische Umsetzung in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (rez.) • nur LK: Die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes und / oder seine filmische Umsetzung in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (rez.) • mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)
<p>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Verlauf der Q1 (LK und GK) sollte folgende Kompetenz eingeübt werden: Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2019 Grundkurs-Bereich

Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.2)
Unterrichtsvorhaben Nr.3

**Ein (frei wählbarer) Roman/ literarischer Text
 aus einer literarischen Epoche (Barock – 21.Jh.)**

Inhaltsfelder

Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenz Rezeption
 Lesen und Zuhören

Kompetenz Produktion
 Schreiben und Sprechen

Schwerpunkte:

Sprache

Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache im modernen Roman

- Funktionen von Sprache für den Menschen benennen (rez.)
- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache erklären (rez.)
- sprachlich stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. (rez.)
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (stilistische Angewandtheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (prod.)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (R, GR, Z) in Texten prüfen und diese überarbeiten (prod.)
- Beiträge unter angemessener Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.)

Texte

Analyse eines Romans, strukturell unterschiedlich zu epischen Kurzformen

- literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch gesellschaftliche Entwicklungen einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (rez. nur LK)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (prod.)

Kommunikation

Kommunikationsabläufe in modernen Erzähltexten,

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und

<p>Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</p>	<p>mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigenen Gesprächsverhalten reflektieren (rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (prod.)
<p>Medien Mediengestützte Präsentation von themenorientierten Schülerreferaten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer narrativen Struktur (LK) und ästhetischen Gestaltung (LK und GK) analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (rez.) • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (prod.) • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten (prod.)
<p>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</p>	

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2019 Grundkurs-Bereich

Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.2) <u>Unterrichtsvorhaben Nr.4</u>	Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung				
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP				
Schwerpunkte:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Kompetenz Rezeption</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Kompetenz Produktion</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lesen und Zuhören</td> <td style="text-align: center;">Schreiben und Sprechen</td> </tr> </table>	Kompetenz Rezeption	Kompetenz Produktion	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
Kompetenz Rezeption	Kompetenz Produktion				
Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen				
Sprache Sprachliche Varietäten: Soziolekte und Dialekte Jugendsprache Einfluss der Medien auf den Sprachgebrauch Anglizismen	<ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (rez.) • Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren (prod.) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten (prod.) 				
Texte Sachtexte zum Thema (TTS)	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (rez.) • den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären (rez.) • eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (prod.) • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren • Informierende Texte aus verschiedenen Materialien und Texten erstellen (prod.) 				
Kommunikation Voraussetzungen für gelingende Kommunikation Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischer Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (rez.) • die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (rez.) 				
Medien Mediengestützte Präsentation von themenorientierten SchülerInnenreferaten	<ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.) 				
Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:					